

Artikel vom 04.02.2020

► Download

Deggendorfer Zeitung vom 04. Februar 2020

Gleich nach der Versammlung kam der nächste Einsatz

Gleich nach der Versammlung kam der nächste Einsatz

Feuerwehr Fischerdorf hielt am Samstagabend ihre Jahreshauptversammlung – Dann kam der Sturm

Fischerdorf. Immer und zu jeder Zeit einsatzbereit sind die Frauen und Männer der Feuerwehr Fischerdorf, die schon so manche am eigenen Leib erlebte Katastrophe durchgestanden haben, aber immer wieder ausdrücken, um der Gemeinschaft zu helfen. So war es wieder einmal am Samstag, als bei der Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt wurde, nicht ahnend, dass sich gleich nach Mitternacht ein Umwetter zusammenbrauen würde.

Wie bereits in der Deggendorfer Zeitung berichtet, richtete wohl ein Tornado bei einem Wintergewitter enorme Schäden an. Die Dienstleistenden der Wehr schafften in ihrer Schutzanzüge und arbeitenden die Schäden ab, wie sie es auch im vergangenen Jahr getan haben, wofür Kommandant Roland Berger im Vereinsheim berichtete.

Vorsitzender Siegfried Pfeffer blickte auf viele gesellige Veranstaltungen zurück, die besucht oder abgehalten wurden. Darunter waren die Dorfmeisterschaft der Schützen Althayern, die

Feier zu 25 Jahre Kreisfeuerwehverband, Vatertagswanderung mit den Kollegen der FF Natternberg-Rottenbach, Sommerfest der FF Deggensau, Gartenfest der Bauernbruderschaft, Fahnenweihe FF Pfandling oder Weiberfest der Bezirksfischer. Die Wehr beteiligte sich auch am Spieletag des Jugendzentrums, am Volksrauertag und war zwei Tage in der Fränkischen Schweiz unterwegs.

Der Vorsitzende richtete einen herzlichen Dank an die Verantwortlichen sowie an die Dorfbürger, die der Wehr viel Rückhalt geben. Wenn Aktive, Passive, Ehren- und Fördermitglieder zusammengezeichnet werden, verfügt die Feuerwehr Fischerdorf über 109 Mitglieder.

Pfeffer gab noch bekannt, dass im Jahr 2023 das 150-jährige Gründungsfest gefeiert wird. Der Termin steht schon fest: Dies ist der 4. Juni, an dem die Hochwasserkatastrophe ihren Lauf genommen hat, zehn Jahre danach.

Kommandant Roland Berger berichtete von 33 Einsätzen im Jahr 2019. Darunter waren 20



Die FF Fischerdorf blickte bei der Jahreshauptversammlung zurück und nahm Beförderungen vor: die Stadträte Paul Linzmaier und Franz Heigl, OB Dr. Christian Moser, Vorsitzender Siegfried Pfeffer, Daniel Abstreiter, Kommandant Roland Berger, Thomas Friedrich und Stadtbrandinspektor Tim Rotherwöhner. – Foto: M. Kufner

Brandinsätze, acht technische Hilfeleistungen und fünf sonstige Einsätze. Aufgeräumt wurde nach schweren Schneefällen, ein Feuerwehrkamerad musste nach einem Traktorunfall schwer verletzt geborgen werden. Spektakulär war die Bergung einer Person bei einem Wohnungsbrand.

Umfangreich wurden Schulungen und Übungen durchgeführt. Einen Lehrgang zum Leiter einer Feuerwehr legte Thomas Fried-

rich ab, den Gruppenführerlehrgang besuchte Moritz Lang und den Maschinistenlehrgang Julian Barduleck. Um die Brandschutz-erziehung kümmern sich Martina Kufner, Gina Heckendorf und Andrea Tremel. Die modulare Truppausbildung schlossen Heike Schmid, Alexander Schmid, Michael Pfeffer, Stefan Kufner, Marina Kufner, Manuel Abstreiter, Jochen Oswald, Bianca Pelzer, Michaela Geier und Anna-Lena Bar-

duleck ab. Berger gab den Mitgliederstand mit 65 Aktive, davon 9 Frauen an. Weiter mit 6 Anwärter und 19 Atemschutzgeräteträger.

Nach einer Gerätehausbesichtigung wurde der Fliesen-Bodenbelag erneuert, die Beleuchtung auf LED umgestellt und Malerarbeiten im Gerätehaus vorgenommen. Abgeschlossen wurde die Umstellung von Gruppenführerjacken.

„Dank Spender und guten Einnahmen durch Feste haben wir wieder einen ordentlichen Kassenbestand“, so Verwalter Ludwig Hellauer sen. Die Prüfer Herbert Achatz und Kurt Auer bestätigten eine ordentliche Verwaltung. Über die Arbeit mit den Jugendlichen berichtete Matthias Hellauer. In diesem Jahr ist wieder ein Schnuppertag geplant mit dem Ziel, neuen Nachwuchs zu gewinnen. Auch kündigte der Jugendleiter die Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr Natternberg-Rottenbach an. OB Dr. Christian Moser dankte für die Einsätze und sprach das Ehrenamt an, ohne das vieles nicht funktionieren würde. Die Stadt unterstütze dies mit allen Möglichkeiten, besonders bei Ausstattungen.

Stadtbrandinspektor Tim Rotherwöhner brachte seinen Dank für die gute Zusammenarbeit unter den Stadtwehren zum Ausdruck, besonders bei den Einsätzen. Rotherwöhner sprach die ständige Weiterbildung an und wies darauf hin, dass die Fischerdorer sich auch am Hilfeleistungskontingent des Landkreises beteiligen. – hg